

Auch Todesgötter haben Gefühle..!

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: William...! Grell ?	2
Kapitel 2: Grells Liebe zu William..	6
Kapitel 3: Weil ich dich Liebe William...!	9
Kapitel 4: Wie zwei Diamanten..!	13
Kapitel 5: body fluids- Zusatzkapitel	17

Kapitel 1: William...! Grell ?

Ein wunderschöner Tag.

Es war gerade erst Mittag, die Sonne schien und die Kirschblüten strahlten in voller Pracht.

Der Shinigami saß auf einer Dachschwelle und genoß die Sonnenstrahlen die sich auf ihn warfen.

Ein zufriedener Seufzter glitt über seine seidigen Lippen.

Er strich sich durch sein feuerrotes Haar und startete in einen kleinen Park.

Es konnte nicht besser sein, im Moment jedenfalls.

Doch irgendetwas fehlte...! Nur was war es was eine Lücke im Herzen des Shinigamis hinterließ?

"Was fehlt nur...?" rief er verträumt in den wunderschönen, warmen Wind.

Ein kleines Vögelchen flog über ihm, wodurch er leicht grinsen musste.

"DU hast es ja leicht..ein blendender Tag oder...?" fragte er in den Wind.

Der Rothaarige schüttelte den Kopf und stand auf denn schließlich konnte er den Tag nicht komplett dort verbringen.

Er wusste das er heute noch zu William musste und deshalb auch nicht länger faul rumsitzen konnte.

Er nahm seine Death Scythe und schulterte sie.

Ein Lachen machte sich breit.

Der Shinigami war viel am lachen und auch sonst freudig und durchgeknallt drauf.

Hach, Er hätte stundenlang über das tolle Wetter schwärmen können.

"So lässt es sich genießen...!" schmunzelte der Todestgott.

ER lief durch einen Park.

Eine ganze Weile fielen die zuckerwattefarbenen Kirschblüten auf ihn.

Er fummelte sie mühsam aus seinem so wunderschönen rotem Haar.

"Das passt aber nicht zu meinem Outfit!" grinste er frech.

Der Brillenträger streifte die Blüten ab und ging weiter über diesen Kiesweg, der sich durch den gesamten Park zog.

Und wieder fing er an zuschwärmen..."Die Blüten sehen so saftig aus...!"

Er stoppte kurz vor einer Abbiegung.

"Huch, was haben wir denn da...?" sprach er zu sich selbst.

Es saß eine wunderschöne, blauhaarige Frau auf dem Schoß eines hübschen Jungen.

Es pochte auf einmal so sehr, es zersprang fast.

Sein Herz schlug wie wild.

"Das muss es sein...!" grinste er verlegen drein.

Der Shinigami wusste zwar nicht was es war was er dort sah und wieso es seine Leidenschaft zum glühen brachte aber es war wundervoll.

Seine Augen begangen zufunkeln.

Das Pärchen bemerkte jedoch das sie beobachtet wurden.

"Spanner...!" rief das Mädchen.

Er grinste wobei man seine spitzen Zähne sehr deutlich sah.

"Schau mal der hat Haizähne oder sowas,..lass uns weg von dem Spinner...!" ..fauchte die Blauhaarige nur noch worauf der Freund nickte.

Jetzt wusste Grell wieder wieso er viele Menschen gegen über nur Abneigung zeigte..
Ehe der Grünäugige etwas sagen konnte waren die Beiden schon verschwunden, was
auch besser für sie war.

Nun los!

Er musste doch noch zu William.

Er wartete bestimmt schon längst, und schon wieder.

Sein Herz explodierte fast bei diesem Gedanken wieder mit ihm in einem Raum zusein.
William Spears war schon immer wirklich attraktiv gewesen was Grell schnell ins
schwärmen brachte.

Seine weiblichen Gesichtszüge um den Wangen rum röteten sich etwas.

"...Hach William..!" starrte er verträumt in den Himmel.

~~~~~

William saß in seinem Büro und faltete seine Arme übereinander und seufzte auf.

Er schob seine Brille hoch.

Irgendetwas fehlte...Aber was verdammt...?

Er grummelte leicht, er mochte es nicht etwas ungeklärt oder vergessen zuhaben.

Aber vielleicht hatte er das auch gar nicht!

"Verdammt noch mal..!" fauchte dieser.

Emotionslos wartete William auf Grell.

Wieso er hoffte das dieser auch gleich durch die Tür kommen würde.

Er schob Überstunden was er hasste, nur weil er auf diesen rothaarigen Shinigami  
wartete.

Ein Schnauben ging durch das ordentliche Büro.

~~~~~

"Ha gleich da..bei meinem Willi..!" schwärmte er schon wieder.

Dieser Shinigami war doch ständig am schwärmen, sein größtest Hobby.

Er betrat das Gebäude in dem sich das Büro von William befand.

Sein breites Grinsen jagte einem schon einen Schauer über den Rücken.

"Ich komme schon William!" rief er durch das Haus.

Es schallte bis in jede kleine Ecke und in jeden Spalt.

~~~~~

Er hörte das hallende Geräusch.

"Na endlich bist du auch mal da..!" knurrte er etwas in den noch leeren Raum.

Und trotzdem spürte er das diese Stimme etwas in ihm auslöste.

"Was verfluchter Mist ist das..." brummte er etwas.

Da ging auch schon mit einem Ruck die Tür auf.

"Da bin ich mein wunderschöner William..~!" schmunzelte der Rothaarige.  
"Zu spät!" meinte dieser gefühlskalt.  
"Ja ich weiß, tut mir sorry...!" verteidigte er sich nur.  
Er starrte genervt auf den Kleineren.  
"Du weißt wieo du hier bist ?" fragte der Schwarzhaarige.  
"Ähm...Naja..Ich muss es wohl vergessen haben..!" gab der Shinigami zu während er sich auf den gutaussehenden Mann konzentrierte.  
William nahm das einfach nur zur Kenntnis.  
"Du bist hier wegen deinen vielen Fehlern die du machst...So kann das nicht weitergehen...!" behauptete er.  
Grell schaute auf.  
Er ist so wunderschön, seine Augen so kalt...dachte er sich.  
"Wenn du dich nicht mehr anstrengst fliegst du raus!" kam es hart von dem Größeren.  
Da stockte es Grell den Atem.  
"Das ist doch nicht...William.?!" schaute der Brillenträger deprimiert hoch.  
"DU weißt ja jetzt was du zutun hast also RAUS!" befahl der Große ihm.

~~~~~

Da zerprang es. Grell's Herz, es fühlte sich an als würde es zerfetzt werden.
ER schaute noch einmal zu William auf als er auftand und den Raum verließ.
Eine Stille lag zwischen den Beiden.
Es war hart die Tür hinter sich zuschließen.
Der Rothaarige umfasste den Türknauf und drückte sie zu.
Jetzt wusste er was es war was ihn glücklich machte, und zwar William.
Er ließ sich einfach an der Tür runterrutschen.
Es war ihm egal ob ihn so jemand sehen würde oder nicht.
Sein kleines Herz ist in Millionen Stücke zerissen.
Er wusste zwar das William nicht viel von ihm hielt, zumindest wies er ihn ständig ab, aber trotzdem zitterten seine Hände und er fing an leise zuweinen.
Eine Träne kullerte gradewegs über seine seidigen Lippen.
Er dachte nur noch:"Wenn ich weg bin hat er weniger Ärger und muss sich nicht ständig mit mir rumquälen...Ich sollte weg gehen das ist das Beste für alle...!"

~~~~~

Gesagt, getan...~

Der depirmierte Shinigami schrieb einen Zettel.

**Lieber William,  
ich werde dich verlassen weil ich weiß das ich dir nur im Weg rumstehe.  
Ich wollte doch nur glücklich mit dir werden und mach dir nur Ärger.  
Ich habe es nicht verdieht hier zusein.**

**Ich hätte mir gewünscht deine zarten Lippen würden eines Tages die meinen  
brühren.**

**Bitte folge mir nicht und bitte vergiss mich einfach.**

**Ich überlasse dir meine Death Sycthe.**

**In LIEBE dein Grell..**

Er legte seine Kettensäge neben die Tür wo auch der Zettel lag und lief weg.

Er ging einfach weg von dort.

Er lief weit weg..sehr weit weg.

Er konnte nicht bleiben, er fühlte sich schuldig.

Weinend lief er weiter immer und immer weiter.

## Kapitel 2: Grells Liebe zu William..

Er lief in eine Leere die sein Herz erfüllte.

Wieso musste es immer ihn so hart treffen, schließlich liebte er William doch.

Aber dieser schien die Gefühle des Shinigamis nicht zu erwidern.

"Verdammt...William...!" flüsterte der weinende Rothaarige.

Er rannte über eine leicht vernebelte Brücke.

Sie sah so mystisch und magisch aus was Grell für einen winzigen Moment den Kummer vergessen ließ.

Der Schmerz aber war zu groß, er konnte seinen Geliebten nicht aus seinem Kopf verbannen.

"Wieso nur William...!" lief er über einen Kiesweg, während sich viele, salzige Tränen die Laufbahn über seine wunderbar, zarten Wangen suchten.

~~~~~

Es war ruhig in dem Gebäude geworden. Zu ruhig.

William genoss für ein kleinen Hauch diese Ruhe bis sich sein Herz zusammenzog.

"Hmm...?!" grummelte er leicht überrascht.

Eine furchtbare Stille lag in dem Raum.

Irgendetwas fehlte, aber was war es das fehlte?

"Grell...!" beging er in den leeren Raum zuspochen, wodurch sein Herz leicht zuklopfen anfing.

Es beunruhigte ihn etwas und er wurde stutzig wieso diese eigenartige Stille im Haus war.

Normalerweise machte der Rothaarige soviel Krach wie eine ganze Armee.

~~~~~

Es fing an zuregenen. Der kühle Wind und der warme Regen senkten den Schmerzpegel Grells etwas.

Er hob sein Gesicht in den Himmel.

Der Regen lief ihm direkt über sein leicht weibliches Gesicht.

Sein Herz zerbrach immer mehr.

Er sehnte sich nach dem Größeren.

Er vermisste diese warme Nähe.

Ein dicker Seufzter schlich ihm über die Lippen.

Seine Haare hingen ihm in sein Gesicht, vom Regen durchnässt.

Er fühlte sich wie ein kleiner Junge dem man seinen Teddy geklaut hatte und diesen vor den Augen verbrannte.

Er war müde von dem ganzen Gelaufe und der Regen machte es ihm schwer weiter zu rennen.

Er setzte sich an einen leichtvernebelten Baum.

Es war zwar kein Ersatz dafür das er in Williams warmen Armen liegen könnte wenn er nur nicht so blöd wäre, aber es genügte für den Moment.

~~~~~

William spürte das irgendetwas nicht stimmte, aber konnte noch nicht sagen was es genau war.

Er muss sich eingestehen das es ohne den Shinigami verflucht leise war.

Es machte ihm ein mulmiges Gefühl in der Magengrube als es eine Weile leise blieb.

Er schob seinen Stuhl zurück, in den er sich gesetzt hatte.

Stütze die Arme auf dem Tisch auf und stand auf.

Eigentlich mochte er die Ruhe aber er mochte auch Grells Geschreie und Gernere.

Er konnte nicht mehr so tun als würde er für den Rothaarigen nichts empfinden.

Schon länger spürte er das Grell ein Pochen auslöste in ihm.

William stand nun auf und ging streng zur Tür.

Diese machte er auch zügig aber vorsichtig auf.

Sein Blick fiel zu erst auf den Zettel.

Er wollte gerade Grell zusammenpfeifen wieso er sein Mist hier liegen lässt.

Als er bemerkt und nachdachte das Grell seine Death Sycthe niemals einfach liegen lassen würde.

~~~~~

Grell schlurzte etwas.

Seine Augen waren schwer und sein Herz zerrissen.

"Es ist besser so für uns alle...besonderst für dich mein Geliebter..."

So hast du weniger Arbeit und musst dich nicht mit meinen Fehlern rumärgern...!"

seufzte dieser missmutig.

Es konnte doch nicht alles sein.

Und wieder hörte er diese Worte die William zu ihm sagte.

**...wirst du rausgeschmissen...**

Diese Worte ließen den Shinigami eine weitere Träne aus dem Augenwinkel entgleiten.

Wieso ausgerechnet er...?

~~~~~

Verwunder schaute William auf den Zettel, auf dem er nach eine kurzen Weile seinen Namen fand.

"Hmm...? Für mich...!?" runzelte er die Stirn.

Er nahm den Brief mit seinen seidigen Handschuhen hoch und machte ihn auf.
Was er laß ließ ihn erschrecken.
"Das kann nicht sein...?" flüsterte er erschrocken.
War Grell den wirklich so ein Idiot gewesen und würde weggehen.
Schnell hob er die Death Scythe hoch und rief den Namen des Shinigamis.
Ohne Reaktion.
"GRELL...!" rief William jetzt schon etwas besorgt.

~~~~~

Grell fühlte sich leer und allein.  
Er konnte es nicht glauben so etwas aus Williams Mund gehört zuhaben.  
Er weinte und krümmte sich vor Herzschmerz.  
Noch einer Weile war er vollkommen durchnässt.  
Er lehnte sich an den Baum an.  
"William...!" hauchte er so zerbrechlich.  
Er schloss die Augen und blieb unter dem Baum liegen.  
Er schlief ein, das war alles zuviel für den Rothaarigen gewesen.  
Eine Träne verließ seine wunderschönen Wangen und tropfte auf sein Mantel.

~~~~~

Als wieder keine Reaktion kam machte sich William schnell auf den Weg.
Er hatte gewusst das heute ein leichter Sturm kommen würde und war deshalb recht angespannt.
"Du Vollidiot...!" brummte er.
ER fasste nicht das Grell wirklich so sehr in ihn vernarrt war das ihn das so derbe traf.
Darüber konnte er jetzt aber auch nicht nachdenken...!
Er musste den durchnässten Shinigami schleunigst finden.
Und außerdem fehlte Grell ihm doch irgendwie.
ER wusste das die Gefühle für den Jüngeren mehr waren.
Er seufzte etwas und machte sich auf die Suche.
Soweit konnte er noch nicht sein.
Der Regen behinderte ihn wodurch er nur mangelnd voran kam.
Er kam an der Brücke an.
"WO könnte er nur bei so einem Wetter sein...?" fragte William in den Regen.
Das sah er ein Stück des Zipfels von dem Mantel das Shinigamis raushängen.
"Da...!!" bemerkte William freudig.
Er lief hin und was er vorfand gefiel ihm gar nicht.

Kapitel 3: Weil ich dich Liebe William...!

Er traute seinen Augen kaum.
Er schob verduzt seine Brille hoch.
"...Grell...?" kam es ruhig von ihm.
Doch keine Reaktion von diesem.
Er wurde lauter und fragte nochmals.
Doch auch diesmal reagierte der Rothaarige nicht.
William starrte den Kleineren an.
Seine Sachen waren durchnässt, sein Haar zerzaust und trotzdem sah er so wundervoll friedlich beim schlafen aus.
Seine Haut sah so zart aus und seine Lippen verführerisch, dass William es schwer hatte sich auf die Situation zu konzentrieren.
Ein kalter Regenschauer auf der Stirn riss ihn aus den Gedanken.
"...!" schaute er auf den Shinigami runter.
Er beugte sich vorsichtig zu Grell runter.
Er war eiskalt.
Sein Gesicht verriet William, wie sehr er gekränkt war durch seine Worte.
Er seufzte auf. Er zog sich rasch seinen Mantel aus und schüttelte ihn aus.
Er konnte seinen Kleinen da nicht einfach liegen lassen.
Er fragte sich innerlich wieso er das tat. Fühlte er doch mehr als er zugeben mag. Mit Sicherheit.
Er legte den Mantel Sachte über den Schlafenden.
Dieser bewegte sich nur kurz und seufzte.
hatten seine Worte wirklich so große Bedeutung für Grell...?
Ja, das hatten sie. Grell war keine Meinung wichtiger als die von William.
Er liebte William einfach zu sehr.
William hatte den mantel sanft auf den Jüngeren gelegt.
Er streifte vorsichtig an seinem Gesicht vorbei um an seine Schulter zu gelangen.
Der Schwarzhaarige war zwar vorsichtig aber wunderte sich trotzdem sehr stark wieso Grell sich nicht regte.
Sein Gesicht lag in Falten. William war besorgt.
Er schob seinen Arm langsam unter den Shinigami und hob ihn an.
Er war heiß. Ja, denn Grell hatte starkes Fieber bekommen.
William hob ihn an und hielt den Kleineren in den Armen.
ER genoss es sehr.

~~~~~

Grell spürte wie er den Boden unter den Füßen verlor.  
War er wirklich wegen ihm aufgebrochen um ihn zuzusuchen...?  
Konnte das möglich sein...?  
Egal, es war aber so.  
Der Rothaarige bekam die Augen nicht auf und lächelte einfach nur zufrieden und dankbar.  
Er spürte selber wie warm er war, jedoch war Williams Wärme viel stärker.

Er lehnte den Kopf gegen die starke Brust des Größeren.  
Er roch gut, diesen Duft würde er nie mehr vergessen.  
Sein Herz pochte wie verrückt.  
Es pochte wegen William, seinem Geliebten.  
Er war sich sicher das seine Liebe nicht erwidert werden würde.  
Er schloss die Augen und kuschelte sich an die Brust des Größeren.  
...Ich liebe dich ..., dachte sich der Shinigami als er einschlief durch das hohe Fieber.

~~~~~

William ging los. Er konnte keine Zeit verlieren und außerdem regnete es immer noch sehr stark.
Seine Armen waren fest und trotzdem sanft um den Shinigami geschlossen.
Er wusste nun das er mehr fühlte wie er es vielleicht selber wollte.
Aber Gefühle kann man nicht ändern.
Grell wog nicht viel, was es ihm leichter machte diesen zu transportieren.
Er schaute kurz runter zu dem Rothaarigen, der angekuschelt schlief.
Es war einfach Wundervoll ihn so zuhalten.
Wenn er schlief sah er so friedlich und ruhig aus.
Er kleines Lächeln schlich sich auf Williams Lippen.
Er lächelte selten aber diesmal hatte er einen guten Grund.
Denn der hatte erkannt das der Schreihals ihm mehr wert war wie alles andere.
Er lief schnell und trotzdem vorsichtig, denn er wollte dem Träumenden nicht verletzen oder aus dem Arm verlieren.
Das könnte er sich nie verzeihen wenn Grell etwas zustoßen würde.
Sein Tempo reichte aus sodass sie in wenigen Minuten da sein mussten.
Der Schwarzhaarige seufzte zufrieden auf.
William wusste das es Grell anscheinend nicht so gut ging, als dieser aufnieste.
Er saß eindeutig zu lange unter diesem Baum.
Manchmal bist du wirklich ein Idiot Grell, aber du bist mein Idiot, dachte sich William als er geradeaus weiter lief.
Er konnte von weitem schon das Gebäude sichten.
Der Ältere schmunzelte leicht, er hatte es geschafft.
Grell lag immer noch an ihn gekuschelt in seinem Arm.
Er hätte ihn stundenlang so halten können.
Mit letzten, schnellen Schritten kam er am Gebäude an.
Er schaute nochmals auf Grell, ob es ihm gut ging.
Ohne auf jemanden zu achten ging er rasch in sein Zimmer.
Er schloss die Tür zu.
William legte Grell kurz auf seinem Bett ab.
Er musste ihm das nasse Zeug ausziehen und was gegen sein Fieber machen.
Sein Arme streckte er kurz aus, wobei sein Gelenk etwas knackte.
Er schaut auf Grell nieder.
Wie er da so lag, wundervoll anzusehen.
Ja, zugegeben Grell war ein Augenschmaus. Mit seiner zarten Haut und seinen roten Haaren war Grell einfach ein Traum.
Viele fanden ihn eigenartig wegen seines Haares, was William nicht verstand.
Er schnaubte kurz auf, ging zu dem Bett und überlegte rasch wie er Grell aus den feuchten Klamotten raus bekam.

Er hob ihn langsam an und spürte wie warm der Rothaarige immer noch war.
Er hatte immer noch starkes Fieber.
"Verdammt...was mach ich denn jetzt...!" meinte er ruhig und gelassen.
William streifte den roten Mantel von Grell über dessen Schultern.
Er war behutsam mit ihm.
Gefaltet und ordentlich packte er den Mantel auf einen Stuhl.
Schließlich wollte er nicht das irgendetwas kaputt ging.
Er reagierte immer noch nicht, was auf sein Fieber zurückzuführen war.
Er zog ihm dann sachte auch sein weißes Unterhemd aus.
Nun lag er da, Oberkörper frei.
William schaute nicht schlecht als er ihn so entblößt auf seinem Bett liegen sah.
Ein Zittern ging durch seinen Körper.
Der Rothaarige hatte Muskeln und sah verdammt sexy aus.

~~~~~

Der Jüngere hustete auf.  
Er bemerkte nur das es obenrum recht kühl wurde.  
Jedoch machte er keine Anstalten die Augen aufzumachen.  
Grell war einfach zu erschöpft von dem Fieber.  
Ihm war wirklich sehr warm.  
Der Gedanke das William, sein Geliebter, ihn rettete ließ ihn die Hitze fast vergessen.  
Man sah es ihm nicht an aber er lächelte leicht und hauchte innerlich den Namen seines Retters.  
Er ließ die Augen geschlossen und glitt wieder ins Reich der Träume.  
Er träumte von ihm.  
Von seinem William.  
Auch wenn er wusste das es immer ein Traum bleiben würde.  
Grell klammerte sich fest daran und hoffte das es Wirklichkeit werden würde.  
Aber er hatte William nicht verdient, dachte er sich innerlich.  
Sein Herz zog sich zusammen.  
Warum musste Liebe denn nur so schwer sein...?  
Er kannte die Antwort nicht.  
Vielleicht war es auch besser diese nicht zu kennen.  
Aber eins wusste er, er würde nie aufhören an seinen Geliebten zu glauben.

~~~~~

Die Hose zog er ihm vorsichtig aus.
Er zupfte langsam die seidig-schwarzen Handschuhe von seinen Fingern.
Er faltete auch die Hose ordentlich zusammen.
Er war eben ein sehr ordentlicher Mann.
Er senkte seinen Kopf zu Grell.
...Weißt du überhaupt was richtige Liebe ist...,dachte William sich.
Er schloss für ein paar winzige Momente die Augen und spürte wie sehr er den Kleineren mochte und dessen Nähe genoss.

Die Decke zog er ihm bis unter die Arme, die er sacht auf den Deckenzipfel positionierte.
Er strich mit einer Hand ihm eine feuchte Haarsträhne aus dem Gesicht um ihn mit verträumten Augen betrachten zu können.
Er strich mit seinem Finger zärtlich über die Lippen des Shinigamis.
Er war immer noch so warm. Seine Stirn glühte.
Er musste etwas machen.
er lief zur Tür, schaute noch mal zu Grell und verließ den Raum.
Er ging schnell in die Küche um eine Schüssel voll Wasser zumachen und einen Lappen mitzunehmen.
"Du schaffst das schon Grell...Hauptsache du hast keine Schmerzen mehr..!" flüsterte er besorgt.

Mit der Schüssel und dem Lappen lief er wieder ins Schlafgemach, in dem der Rothaarige schlief.
Die Tür schloss er hinter sich wieder.
Er feuchtete denn Lappen an, sodass er schön kühl war.
Er fühlte noch mal die Stirn und sie war warm.
Der Schwarzhaarige legte den lappen auf die Stirn.
Als Grell plötzlich aufkeuchte.
Hatte er ihm weh getan...?

~~~~~

Er hauchte leise den namen von William.  
Gerade als William aufstehen wollte um den lappen neu zufeuchten griff Grell die Hand des Schwarzhaarigen.  
Dieser schaute erschrocken zu ihm.  
"Ich muss dir unbedingt was sagen William, es ist mir so wichtig das du es weißt...!" keuchte der Shinigami hervor.  
Was konnte es sein und wie würde William drauf reagieren...?  
Konnte er ihm es einfach so sagen...?  
Würde William ihm dann sauer sein...?  
Alles das konnte man in seinen Augen erkennen, sie funkelten drüb und brannten darauf etwas los zu werden.  
"...William ich hab mich in dich verliebt...!" sagte er schwach zu ihm...!  
"Bitte weiß mich nicht ab...ich will bei dir hier bleiben!" fügt er an.  
Noch bevor William ihm antworten konnte schlief der Rothaarige mit einem Husten wieder ein.

## Kapitel 4: Wie zwei Diamanten..!

Als William auf den Jüngeren hinunter sah wurde es ihm warm ums Herz, ein Kribbeln zog sich durch seinen Körper...!

Waren das diese Worte die er immer hören wollte...? Oder war es einfach nur das Gefühl von Glück und Zufriedenheit das Grell wieder eingeschlafen war...!

Niemand konnte dem Schwarzhaarigen diese Frage beantworten. Niemand.

Es war zum verrückt werden, dennoch begab er sich in die Küche um etwas für den Jüngeren zu essen zu zubereiten, er würde bestimmt Hunger haben wenn er wieder aufwacht.

"Verflucht...das kann nicht sein...!" fluchte William, der sonst so still schwieg.

Was hatte der Schwarzhaarige denn, oder besser was bedrückte ihn so sehr das er die Suppe versalzte...?

Auch diese Frage blieb ungeklärt, zumindest für den Moment. Er versuchte zuretten was zuretten war, nahm einfach mehr Gemüse und etwas weniger Brühe.

Das mulmige Gefühl im Bauch wurde er trotz aller Anstrengung nicht los, was sehr zu seinen Ärgerniss auch so blieb.

Er hackte Möhren klein, in rechteckige Stücke, die er dann auch in den Topf warf.

"Könnte es vielleicht sein...das..!" fragte er in den leeren Raum.

"Seit wann bin ich so naiv...? Grell weiß doch gar nicht was Liebe ist..!" seufzte der Schwarzhaarige entnervt.

William nahm die Suppe und schöpfte sie elegant und trotzdem sehr abwesend in eine tiefe Schüssel.

In der Zwischenzeit regte es sich im Bett des Rothaarigen. Er musste stark aufniesen worauf er sich verschluckte, und anfang los zufauchen.

"Boah, wer denkt da schon wieder an mich...!?" kam es entnervt von dem Shinigami, Grell.

Grell bemerkte erst jetzt das er noch in Williams Bett lag, drehte sich zur Seite worauf er in sein Kissen schaute.

Er zog es an sich ran, kuschelte sich ein und meinte nur.

"Es riecht nach William, meinem Geliebten...!"

Er hauchte freudig auf und drückte das Kopfkissen des Größeren an seine Stelle wo sein Herz lag, was sofort zupochen anfang.

William dekorierte in der Küche den Schüsselrand, es sollte Grell gefallen, wieso wusste er auch nicht, er wollte es einfach.

Ihm war es egal wie da Essen aussah, er wollte nur den Shinigami lächeln sehen, um herauszufinden ob seine Gefühle echt waren.

Grell war wieder eingeschlafen, in einer bequemlichen Pose verschönerte der Jünger sein Bett. William trabte die Treppe hoch mit einem Tablett worauf die Suppe stand und etwas zutrinken. Er vermutete das der kleiner noch schlafen würde, womit er Recht behielt.

Er schlief, und wie er schlief, breit und lang gemacht...

"Mein bett scheint ihm zugefallen...!" stellte er lächeln, kaum erkennbar, fest.

Er lag wie ein Gott da, göttlich dieser Anblick.

Sein Kopf am Bettrand, seine Arme rechts neben ihm am Oberkörper welcher freilag und die Sonne bestrahlte ihn.

Er war eine Augenweide, sein rotes Haar, seine wundervollen Augen und seine

kräftigen Bauchmuskeln.

William wurde leicht verlegen in diesem Moment in dem er so lag, er starrte ihn an als würde er wegrennen wenn er die Augen von ihm nahm.

Doch der Schwarzhaarige besinnte sich wieder und ging an den Nachtschisch um das ebend zubereitete Essen darauf abzustellen.

Gerade als er wieder auf dem Sprung war und gehen wollte, klammerte sich der Shinigami an ihn und lächelte dabei im Schlaf.

"Öhh...?!" kam es überrascht von William, denn damit hatte er nicht gerechnet.

Sein Blick fiel wieder auf den Schlafenden, wie schön er doch war. Natürlich hatte William schon früher bemerkt wie schön Grell war doch damals dachte er das Grell von jedem geliebt werden würde, und da kein Platz für ihn sein würde.

So schwieg er all diese Jahre und nun liegt, das was er über Jahre beehrte, in seinem Bett und war gerade an ihn geklammert.

Der Rothaarige fing an im Schlaf zu reden....!

"Ich habe mich in...dich verliebt...ich meine es doch Ernst...William...!" kam es flüstert und stockend von Grell, der kurz darauf wieder ordentlich im Bett lag.

//Er meint es also Ernst...//

~\*~ Es wurde spät in der Nacht ~\*~

William hatte sich neben Grell an die Bettkante gesetzt, mit einem uninteressanten Buch in der Hand.

Der Rothaarige hatte sich den restlichen Tag nicht gerührt und bewegt.

William hatte gegähnt und nickte zur Seite weg, da Grell ja in seinem Bett lag, das Buch in der Hand und die Brille auf der Nase.

Wenige Minuten später regte sich der Kranke, schaute zu dem gerade eingenickten William und fing an zulächeln.

Wie er da saß, einfach nur niedlich, dachte Grell.

Er schmunzelte etwas auf und streichte dem Schwarzhaarigen über die Wange, was dieser nicht bemerkte.

"Ach William du bist das was ich beehere und was ich brauch wie die Luft zum atmen...!" hauchte dieser etwas freudig und auch glücklich.

Dem Grännäugigen war sehr warm, das Fenster war schon geöffnet, so band er sich eine Decke um den Oberkörper und ging aus dem Zimmer mit dem Blick auf die Suppe worauf er lächeln musste.

"Du denkst an alles, oder...?" schmunzelte er , als er die Tür ins Schloss fallen ließ.

Er tappte leise und schleifend auf die Terasse, die Decke wischte den Boden mehr als sauber.

"Das wird ihm aber nicht gefallen, oder?" kicherte er verlegen und schaute auf zum Himmel.

Der Vollmond schien in voller Pracht, ließ das Haar des Shinigamis so prachtvoll schimmern das man glauben könnte das sein Haar aus roten Diamanten bestand.

Er lehnte sich über das Metallgerüst und atmete etwas von der sinnlichen Luft ein, wie berauschend es doch war.

"William..." hauchte dieser nur noch einmal zur Bestätigung das er nicht träumte.

Nein, das würde er nicht träumen können, er hatte es endlich geschafft ihm seine Liebe zu gestehen, wenn es ihm auch erst etwas schwer fiel ließ er seinen Gefühlen dann freien Lauf.

Der Schwarzhaarige wurde wach, durch ein Rascheln in einer Baumkrone. Er schreckte

schnell auf und suchte den Raum ab, da der Kleinere nicht mehr in seinem Bett lag, dabei war er noch nicht vollkommen gesund. Was nun...?

"Grell...!" kam es besorgt von dem Shinigami, der den Flur des Hauses musterte und trotzdem Grell nicht fand.

"GRELL...!" rief er nun fast aggressiv durch die Wände, was zum Glück dämpfte als er seinen Schönling hörte.

Denn der Rothaarige hatte angefangen leise zu summen oder eher zusingen, zumindest kamen verschiedene Töne aus seinem Mund.

William folgte diesen himmlischen Lauten, auch wenn er nicht ahnte das er gleich einen halben Herzinfarkt bekommen würde.

Grell stand nur mit der Decke um den Hüften am Gelände und wurde von dem Vollmondlicht bestrahlt, wie magisch das wirkte.

Dem Schwarzhaarigen blieb der Atem stehen, er wusste das der Jüngere wunderschön war und doch das hatte alles übertroffen.

Es kribbelte wieder überall in seinem Körper...

Ja, er liebte diesen kleinen rothaarigen Gott sehr, so sehr das er all diese Jahre schwieg.

Grell bemerkte William erst nicht, dann doch, denn William lächelte etwas und stoß Laute aus die in das Gehör des Größeren gelangen.

Er drehte sich rasch um und lächelte freundlich auf.

"Willi..!" kam es lächeln vom Kleineren, der gerade voll im Mondlicht stand.

"Ja, du solltest doch im Bett bleiben. So kannst du kaum gesund werden, Grell." erwiderte William wie immer zielstrebig.

"Tut mir Leid...aber..!" widersprach Grell wie immer.

"Kein aber, Grell ich weiß was du meinst...!" wechselte er das Thema.

"Öuhh, was weißt du Willi...?" kam es fragend vom Jüngeren.

"Na das was du gesagt hattest...!" zögerte er wiederum.

"Wenn du denkst das ich wegen des Fiebers das alles gesagt habe, dann täuschst du dich...Ich meine es Ernst...Ich liebe dich...William.." seufzte der Jüngere hoffnungsvoll.

"Das meinte ich doch gar nicht Grell, lass mich doch mal ausreden Grell." ruhig und sachte von Schwarzhaarigen.

"Ich labber keine Scheiße, ich meine es Ernst." unterbrach Grell ihn wieder.

"GRELL...lass mich ausreden...und zu dem ist deine Wortwahl heute wieder mal etwas abzöhn. Ich wollte dir nur sagen das ich weiß was du damit meinst 'Ich liebe dich'...!" erwiderte William ruhig und in Position.

Diese Worte waren wohl etwas zuviel für den noch sehr schwachen Shinigami, denn er schwankte wieder und verlor den Griff des Geländes.

"Grell...!" rief er ihm zu und rannte ohne zu zögern auf diesen zu, fing ihn und hielt ihn in seinen Armen.

"Das ist schön...Willi...!" hauchte der Jüngere.

Der Älter drückte ihn etwas an sich ran und spürte wieder wie sein herzschlag zurasen anfang. Das war es was ihm so eine Freunde bereitete, was ihn fliegen ließ und was ihn störte wenn es fehlte.

Ja, er liebte ihn auch und daran war nicht mehr zurütteln.

"Grell...!" hauchte der Größere und verschloss die Lippen mit denen von Grell, bevor dieser etwas sagen konnte.

Sie küssten sich leidenschaftlich im Mondschein, sie funkelten wie Diamanten oder Edelsteine, eine wunderbare Mischung.

Grell umfasste den straken William mit seinen Armen, die zitterten vor Gribbeln.

Ja, alles kribbelte, einfach alles.

Es war als wäre der Kuss wie elektrisch geladen, zumindest im übertragenen Sinne. William gestand ihm nun auch was er fühlte.

"Grell...?" fing er ruhig an.

"Ouh...Ja Willi.." meinte dieser leicht benebelt vor Glück.

"Ich will dir nun endlich sagen was ich für dich fühle...okay..?" fragte er vorsichtig, mit einem unscheinbarem Lächeln.

"Ja...das wäre wunderschön wenn du mir das sagen würdest...denn ich liebe dich schon seit unserer Ausbildung..!" liebevoll meinte das der Grünäugige.

William schnaufte kurz durch, atmete einen Hauch dieser klaren Luft ein und fing an.

"Grell schon eine Weile lang war ich mir nicht sicher was ich von dir halten soll. Am Anfang dachte ich nur das ich einfach nur unreif wäre...oder eine Phase. Aber als du so kränklich in meinem Bett lagst wusste ich, als mich ein Kribbeln durch fuhr, das da mehr war. Ich hatte schreckliche Angst um dich...ich dachte mir würde das Herz explodieren als ich dich am Baum fand. Bitte. Denn ich brauch dich, Grell." sprach der Schwarzhaarige sanft und aufrichtig.

Das war wirklich mehr als Grell erwartet hatte, aber er wusste auch das William keine halben Sachen machte.

"William....?" hauchte der rote Gott noch voller Glück und hätte aufspringen können, im Kreis hüpfen, alles vergessen wollen und nur das in Erinnerung behalten, einfach wie ein Kind durch die Räume springen, tanzen und singen...

Er war glücklich, und der Andere war es auch wenn er es war.

Denn ihre Liebe würde ewig halten, zumindest für diesen Moment.

William trug den Kleineren wieder in sein Bett, küsste ihn, vernaschte ihn wie seine ganz persönliche Droge.

## Kapitel 5: body fluids- Zusatzkapitel

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*